

## Urlandschaften Australiens Outback und Urwälder

Zwei der führenden Australienspezialisten in der Schweiz: Oceania Reisen AG, Fislisbach/Baden und Nova Tours, Aarau präsentieren in Zusammenarbeit mit der australischen Firma Hinterland Tour, eine Reise in Bildern in die Landschaften und Kulturen Australiens, die gegensätzlicher nicht sein können. Der Vortrag wird von Michael Zschack (Hinterland Tour) gehalten. Michael hat vor langer Zeit seinen Beruf in Deutschland an den Nagel gehängt und ist heute Inhaber der Firma Hinterland Tour, welche sich auf Naturreisen in Australien spezialisiert hat. Erfahren Sie mehr über seine Liebe zur Natur.

## Das Rote Zentrum: Aboriginal Kultur, Natur und die Symbole des Outbacks: Uluru und Kata Tjuta



### Unsere Gastgeber im Red Centre

gehören zum Volk der Luritja und leben in einer Community im Watarrka National Park. Hier wurde ihnen 1984 ein kleines Stück Land ihres ursprünglichen Lebensraumes zurückgegeben. Wer heute eine Führung durch Angehörige eines Aboriginal Volks mitmacht, muss sich zwei Dinge klar machen: zum einen ist vieles von dem was an Wissen und Fähigkeiten noch bis in die 30er Jahre des letzten Jahrhunderts bekannt war, mit dem Tod dieser Generation für immer verloren gegangen. Zum anderen ist man als europäischer Besucher auf Grund des Gaststatus den man hat, nicht Teil des alltäglichen Lebens und vieles bleibt im Verborgenen. Was sie bei diesem Besuch nicht zu sehen bekommen sind "Ureinwohner", die sich für Touristen ausstaffieren und anmalen. Das hat nichts mit ihrem alltäglichen Leben zu tun. Aber das alte Erbe ist immer noch lebendig in der Malerei, den Mythen und dem Wissen um das Land und das kann man bei einem Besuch erfahren.

### Die Wüstenvölker der Aboriginals

Im Roten Zentrum, lebten und leben seit tausenden von Jahren die Wüstenvölker der Aboriginals, wie die Luritja, Pitjantjatara oder Arranda. Vor nicht einmal 130 Jahren kamen neue Menschen ins Land, mit anderen Verhaltensweisen und Vorstellungen. Das Land, vorher gemeinschaftlich von den Ureinwohnern genutzt, wurde Privateigentum und Spekulationsobjekt landwirtschaftlicher Kapitalgesellschaften. Stacheldrahtzäune, die sich bis hinter den Horizont erstrecken, zerteilen es in 5000 km<sup>2</sup> große Farmen. Für die Ureinwohner und ihre „unproduktive“ Lebensweise hatte die europäische Landnahme verheerende Folgen. Innerhalb kürzester Zeit wurden sie von Grund und Boden vertrieben, durch ihre Lebensräume zogen Kuhherden und ruinierten den kostbarsten Schatz der Wüste, die sorgsam gepflegten und gehüteten Trinkwasserquellen.



### Die World Heritage Parks der Gondwana Urwälder

An der Ostküste, mit ihren Urwäldern, die zu den ältesten der Erde gehören, zeigt sich ein anderes Bild. Für gewöhnlich gilt die Ostküste als „überlaufen“ und erschlossen, das ist sicher richtig wenn man nicht den Mut hat den Pacific Highway zu verlassen und ins Hinterland zu fahren. Abseits geteuerter Strassen liegt eine unbekannte unerschlossene Wildnis, voller exotischer Pflanzen und Tiere. Eine Reise zu einem touristisch weissen Fleck, unbekannt im deutschen Sprachraum, für Individualisten und Naturliebhaber. Im versteckten Hinterland zwischen Sydney und Brisbane: Das grüne Outback Australiens.



### Waldgebirge mit lebenden Fossilien

Die Parks sind das letzte Rückzugsgebiet der Überlebenden aus der Gondwanazeit, in einem immer trockeneren Australien. In den National Parks lebt eine Reihe von ungewöhnlichen Tieren und Pflanzen. In den klaren Bächen taucht in den Dämmerungsstunden das Schnabeltier nach seiner Nahrung. Es legt Eier und säugt die Jungen, Reptil und Säugetier in Einem. Das Thermometerhuhn lässt seine Jungen in gärenden Laubhaufen ausbrüten, die es zusammengetragen hat, ein Bioreaktor für die Brutpflege. Von den Beuteltieren, wofür Australien bekannt ist, sind hier unter vielen anderen nachtaktive Flughörnchen und graue Kängurus vertreten. Hier wachsen auch die mächtigen antarktischen Buchen: Ihre Vorfahren bestanden schon, als Australien und die Antarktis noch ein Kontinent waren, daher der Name. Ein lebendes Fossil, das nur noch auf wenigen Quadratkilometern existiert.



**Seit 200 Mio Jahren:** Australien wandert nach Norden. Der Name dieser Nationalparks geht zurück auf das mehrere hundert Millionen Jahre alte Erbe Australiens aus längst vergangenen Epochen der Erdgeschichte. Auf der Südhalbkugel war vor 200 Mio Jahren die gesamte Landmasse in dem Grosskontinent Gondwana konzentriert. Australien lag damals in einer kühlen, gemässigten Klimazone, weitgehend von immergrünen Wäldern bedeckt. Vor 120 Mio Jahren begann Gondwana Stück für Stück auseinander zu brechen. Australien begann seine, bis heute noch andauernde Reise nach

